

13. SEPTEMBER 2020

# TIEFER DENKEN

## LEBENDIG MACHENDE THEOLOGIE

- Simi Speck-

### BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite

[www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch)

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	13. Sep	18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Dienstag	15. Sep	14:15	Senioren-Bibelkreis
Donnerstag	17. Sep	16:15	Kids Fussball-Training (Schulanlage Landorf)
Freitag	18. Sep	19:30 19:30	Gebet für Jugend TC - Teenagerclub
Sonntag	20. Sep	09:00 09:15 10:45	Gebet für unsere Gottesdienste 1. Gottesdienst 2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff



**CHRISCHONA**  
FRAUENFELD

# TIEFER DENKEN

## LEBENDIG MACHENDE THEOLOGIE

### JÜRGEN MOLTSMANN

„Meine Schulklasse kam in eine Flakbatterie in der Hamburger Innenstadt. Hier habe ich die Zerstörung meiner Heimatstadt im Juli 1943 überlebt. Eine Bombe zerriss einen Schulfreund neben mir und verschonte mich auf unerklärliche Weise. In dieser Nacht habe ich zum ersten Mal in meinem Leben nach Gott geschrien und mein Leben in Gottes Hände gelegt. Mein Gott, wo bist du? Warum bin ich nicht tot wie die anderen?“ Diese Erlebnisse hinterlassen tiefe Spuren in seinem Leben. Immer wieder taucht diese Frage auf: „Warum bin ich nicht gestorben, sondern mein Freund?“. Zwei Jahre später, im Jahr 1945, kommt eine weitere prägende Zeit für Jürgen Moltmann. Als Kriegsgefangener des 2. Weltkrieges wurde er mit unsagbarem Elend konfrontiert. Er erzählt aus dieser Zeit: „Dort bekam ich eine Bibel in die Hände und las zuerst die Klagepsalmen des Alten Testaments...Dann las ich das Markusevangelium. Als ich zum Todesschrei Jesu kam, Mein Gott, warum hast du mich verlassen? spürte ich mit Gewissheit: Da ist einer der mich versteht, der die gleiche Gottverlassenheit wie ich und mehr erlitten hat; dem kann ich vertrauen. Ich fasste wieder Lebensmut und vertraute mich dem an, der mich in die Auferstehung und das Leben mitnimmt. Ich fand Frieden und Geduld, denn meine Kriegsgefangenschaft dauerte

schliesslich über drei Jahre.“ Zwei spannende Gedanken für uns heute morgen. Er schreit zu Gott und dann will er tiefer denken. Er will mehr wissen über diesen Gott. Diese existenziellen Fragen führten dazu, dass er seine Pläne Physik und Mathematik zu studieren änderte und er Theologie in Göttingen studierte.

### LIEBE GOTT MIT GANZEM VERSTAND

*Er aber sprach zu ihm: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand (dianoia)."* (Matthäus 22,37) dianoia-Denkraft, Befähigung zur Erkenntnis.

Liebe Gott mit deiner Denkkraft. Wir sehen immer wieder, dass die Pharisäer und Sadduzäer, die Elite von damals, versuchen Jesus eine Falle zu stellen.

Die Sadduzäer kommen zu ihm und bringen ein *reductio ad absurdum*. Das bedeutet sie nehmen das Argument des Gegners an, obwohl sie meinen es wäre falsch. Sie versuchen dann aufzuzeigen,

dass wenn man das Argument weiterdenkt, es zu einem Widerspruch führt welcher das Argument aufhebt. Sie kommen also zu Jesus und sagen, du glaubst an das Leben nach dem Tod? Sie nehmen seinen Standpunkt an, sie glaubten nämlich nicht an ein Leben nach dem Tod. *An jenem Tag kamen Sadduzäer zu ihm, die da sagen, es gebe*

keine Auferstehung; und sie fragten ihn und sprachen: *Lehrer, Mose hat gesagt: Wenn jemand stirbt und keine Kinder hat, so soll sein Bruder seine Frau heiraten und soll seinem Bruder Nachkommenschaft erwecken. Es waren aber bei uns sieben Brüder. Und der erste heiratete und starb; und weil er keine Nachkommenschaft hatte, hinterliess er seine Frau seinem Bruder. Ebenso auch der zweite und der dritte, bis auf den siebten. Zuletzt aber von allen starb die Frau. Wessen Frau von den sieben wird sie nun in der Auferstehung sein? Denn alle hatten sie.* (Matthäus 22, 23-28) Du glaubst also an das Leben nach dem Tod, mit wem ist sie jetzt verheiratet? Ich möchte, dass ihr realisiert was Jesus gemacht hat. Er war bereit in diesem akademischen Umfeld intellektuell zu antworten. Jesus kannte sich nicht nur mit Bauern, Arbeitern und Fischern aus, sondern auch mit intellektuellen und gut ausgebildeten Menschen auf diesem akademischen Level. *Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes; denn in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel im Himmel.* (Matthäus 22, 29-30) Er sagt es gibt keine Ehe im Himmel also habt ihr kein Argument mehr. Und mit dieser Aussage zieht er ihnen den Boden unter den Füßen weg. Und dann beginnt er mit ihnen zu spielen. Wenn er sagt „Habt ihr nicht gelesen“ dann spielt er mit ihnen, weil das ein Vers ist, den sie immer wieder lehrten. Und nun sagt er folgendes: *Was aber die Auferstehung der Toten betrifft: Habt ihr nicht gelesen, was zu euch geredet ist von Gott, der da spricht: "Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs"?*

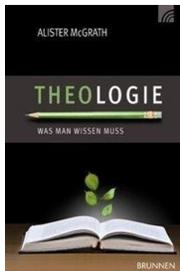
(Matthäus 22,31-32) Wenn er also sagt „Habt ihr nicht gelesen“ dann spielt er mit ihnen, weil das ein Vers ist, den sie immer wieder lehrten. Und nun sagt er folgendes: *Gott ist nicht der Gott von Toten, sondern von Lebenden.* (Matthäus 22,32) Wenn die Sicht der Sadduzäer korrekt wäre, und Abraham, Isack Jakob gestorben wären und es kein Leben nach dem Tod geben soll, dann hätte Gott nicht sagen sollen „Ich bin der Gott“ sondern „Ich war der Gott“. Aber der Text sagt „Ich bin der Gott...“ weil ich es weiterhin bin und das geht nur, wenn es ein Leben nach dem Tod gibt. Was wir hier sehen ist etwas, was wir uns selbst und unserer nächsten Generation beibringen müssen, dass Jesus von Nazareth ein intellektueller intelligenter Menschen ist, genauso wie eine Person, die mit gewöhnlichen Menschen vertraut ist, also eine Person die beides kann. Und ich glaube er möchte, dass seine Nachfolger auch in diesem Punkt im ähnlicher werden, wenn Jesus sagt: *"Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand."* (Matthäus 22,37) Wir können Gott mit unserem Verstand lieben. Wir brauchen mündige Gemeinden, mündige Christen. Unterschätze nicht die Kraft von tiefer denkenden Personen, sie sind eine kulturelle Kraft, denn Theologie kann das Leben von Menschen für immer verändern.

Welche theologische Frage möchtest du tiefer untersuchen?

---

---

---



## Zum tiefer denken

Wie wäre es einmal alleine, in einer Zweierschaft oder mit deiner Kleingruppe ein Theologisches Buch durchzuarbeiten. Theologie von Alister McGrath wäre ein leichter und guter Einstieg.

### Literaturempfehlung Fontis:

*Markus Spieker: Jesus. Eine Weltgeschichte*

*Magnus Malm: In Freiheit dienen*

*Vishal Mangalwadi: Das Buch der Mitte*

*Reinhard Hirtler: Leben ohne Begrenzungen*

*Reinhard Hirtler: Leben aus der Fülle des neuen Bundes*



## SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem.

Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

**FR 20.-**



**FR 50.-**



**FR 100.-**



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX Gemeindep konto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3